

# INHALT

## DIE SCHÖNEN DINGE UND DIE ARME WELT

Charleys Tante in der Wüste .....	11
Sodbrennen statt Snobismus, ich meine umgekehrt ...	20
Am Strand der Birnenwechsler .....	27
Mein preußischer Nachmittag .....	35
Kleiner Diskurs über kleines Gepäck .....	43
Ein Querulant hört was knarren .....	52
Prekariat und Prokrastination .....	59
Das Loch .....	66
Tätowiert, motorisiert, desinteressiert – der Kleinbürger zwischen Statistik und Traum .....	72
Weltanschauung in der Seilbahn .....	81
Über Fernsehmusik .....	89
Feichte Brott .....	95
Gastronomisches 2 .....	99
Deutsche im Hotel .....	106
Schulisches .....	112
Der Amethyst .....	120
Preisung der grotesken Dame .....	124
Fans .....	129
King Kong in Flip Flops .....	135
Äpfel im Bett und Ärzte im Bergwerk .....	140
Was schön ist und was häßlich ist .....	146
Das süße Nichts (Ich weiß noch, über was wir gestern abend geredet haben) .....	151
Sie sehen so lustig aus, wie Sie auf dem Ball sitzen! (Das Jahr 2009) .....	162
Dem Elend probesitzen .....	172

Zsá Zsá Inci .....	180
Pluto soll auf einen Klumpen zurückgestuft werden ..	183
In Toronto gab es Kuchen mit Semikolon .....	189
Die Prophezeiung .....	198
Oh doch! .....	202
Der Zauber des seitlich dran Vorbeigehens .....	208
Das alte Kabel .....	212
Die Verachtung .....	217
Staunen .....	227
Nein zum Masermontag .....	234
Gedanken bei der Cranio .....	240
Die Schöneberger Gräberin .....	248
Im Visier von Pakistan und Texas .....	254
Staat, misch dich ein! Es wird auch dir nützen .....	261
Sehr wenig vom Glück .....	268
Ich hatte – verzeihen Sie! – nie darum gebeten, im Schatten einer Stinkmorchel Mandoline spielen zu dürfen .....	275
Das Alter und die teure Stadt (Fünf Gurken) .....	282
Rede des erbleichenden Dreisten .....	288
Warum wird die junge Frau geschont? .....	295
Unsere traurige technische Zukunft: Lupen und Taschenlampen .....	303

#### SZENEN UND DIALOGE

Wir desertieren .....	311
Ministerialdirigentin Martinek am Tag, als sie das letzte Mal gesehen wurde .....	314
Der Hugo .....	317
Metrosexualität, Transparenz und die drei dümmsten Aphorismen von Oscar Wilde .....	322
Rosel Zech wird behelligt .....	328

Juliette Gréco .....	335
Penisg'schichterln aus dem Hotel Mama .....	340
Plüsch .....	342

#### EINIGE SPRACHKRITIKEN

Lippen abwischen und lächeln .....	349
Der Sprachkritiker als gesellschaftlicher Nichtsnutz und Kreuzritter der Zukunftsfähigkeit .....	357
Ein bißchen mehr Bedeutung wäre manchmal schön .	368
Hannah Arendt hat recht .....	376
Unheimliche Geschenke .....	383
So machen es die klugen Sprachen .....	388

#### DIE MÜTTER-TRILOGIE

Kinder fauler Mütter sprechen unbezahlt in Mikrophone .....	395
Mütter mit nach hinten .....	401
Die Verbesserung von Jessicas Mutter mit Hilfe eines Mülleimers .....	408

#### OHNE MUTTER WEITER IM TEXT

Touristische Perspektiven für Münster .....	415
Die Chefin verzichtet auf demonstratives Frieren ....	423
Fast vierzig zum Teil recht coole Interviewantworten ohne die dazugehörigen dummen Fragen .....	435

#### EINIGE BIBLBETEXTUNGEN